

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 60. Samstag den 10. März 1860.

Gefunden zwei kleine Schlüssel, ein kleines Tüchlehen, eine Kinderhaube.
Wiesbaden, den 8. März 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlaß des H. Revisionsrath Schuster dahier gehörigen Mobilien-Gegenstände, als: Commode, Canape, Stühle, Sessel, Bettwerk, Schränke, Bücher, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstige Geräthschaften, sowie Kleidungsstücke werden Montag den 12. März d. J., Morgens 9 Uhr in der Wohnung des Verstorbenen, Saalgasse No. 13, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. März l. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domanialwalddistrikt Forellenweiher b, Gemarkung Reuhof, Oberförsterei Platte:

147 Kfst. buchenes Brügelholz und
6400 Stüd buchenes Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. März l. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domanial-Walddistrikt Hirschshule, Gemarkung Seigenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

88 1/2 Klafter buchenes Brügelholz,

2 1/2 " birkenes

1 " Lagerholz (Holzhauerhütte),

10800 Stüd buchenes Pländerwellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

Lohrinde-Versteigerung.

Mittwoch den 28. März, Vormittags um 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle

circa 200 Centner eichene Glanz-Lohrinde
aus dem Domanial-Nonneneichwald, Gemarkung Reudorf, öffentlich ver-
steigert.

Wiesbaden, den 8. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Köhler.

Bekanntmachung.

Der Herr Förster Schumann von Erbach läßt Montag den 12. März 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, in seiner Behausung folgende Gegenstände versteigern: Zwei schöne Kochherde, ein Glasluster, mehrere Hängelampen, Bettung, ein großer Wirthstisch, Stühle und Bänke, sodann eine Anzahl Bilder mit Glas und Rahmen, einige Kunstgegenstände, Pfeifen mit Silber beschlagen, mehrere Flinten und Säbel, ein Berliner Fuchseisen, ein Kinderchaischen und noch viele Holzgeräthe *ic. ic.*

Erbach, den 4. März 1860.

Der Bürgermeister.

1934

Kohlhaas.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. März Mittags um 12 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Hallgarten die Beschlagung der hiesigen Feuerspritze im Innern mit Kupfer, veranschlagt zu 97 fl. 12 fr., wenigstnehmend vergeben.

Hallgarten, den 7. März 1860.

Der Bürgermeister.

2028

Humbach.

K o l l i k e n.

Heute Samstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr, Vergebung von Tüncher-, Stuccatur- und einiger Anstricharbeiten für das Innere der evangel. Hauptkirche dahier, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S. Tagbl. 54.)

Mobilien-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung einer fremden Familie, haben wir ein vollständiges *Amueblement* von 1 Salon, 4 Schlafzimmer, 1 Wohn- und 1 Esszimmer, Dienstzimmer, Küche, Keller *ic.* zu verkaufen.

Dasselbe ist vor 3 Jahren ganz neu und modern angefertigt worden, und sehr gut erhalten, und soll das Ganze zusammen verkauft werden.

Finden sich für diesen Gesamt-Verkauf keine Liebhaber, so werden die Mobilien einer einzelnen Versteigerung ausgesetzt.

Näheres auf dem Comptoir von

269

C. Leyendecker & Comp.

Mobilier-Versteigerung zu Mainz.

Herr Gastwirth G. Chr. Walther, „zum hessischen Hof“ dahier läßt, weil er sein Geschäft aufgibt, die ganze dazu gehörige Mobilien-Einrichtung im besagten Gasthof in der Rheinstraße künftigen

Montag den 19. März 1860 und folgende Tage, von Morgens

9 und Nachmittags 2 Uhr an

durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Es sind Gegenstände durch alle Rubriken: eine Auswahl sehr guter Betten mit Bettstellen, Tische, Stühle, Kanape's, Teppiche, Vorhänge, Spiegel, Konsole, Silber, Porzellan, Glaswerk und 1 Eiskasten *ic. ic.*

1248

J. B. Frank, Großherzoglich Hessischer Notar.

Fortsetzung der Mobiliarversteigerung im Gasthause zum Hof von Holland in Mainz.

Die Versteigerung der sämtlichen Mobiliareinrichtung wird von Donnerstag den 8. März an allen Wochentagen des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt und werden namentlich kommenden Montag den 12. und Dienstag den 13. März 1860 des Nachmittags das Silbergeräthe, bestehend in circa 100 Gabeln, 100 Löffeln, einer Theemaschine, Thee-, Kaffe- u. Milchkannen, eine vollständige Eßservice von französischem Porzellan mit Goldrand und mehrere Pendules, sowie sämtliches Kupfergeschirr und Küchengeräthe zur Versteigerung kommen. 2008

Große Holzversteigerung zu Mainz.

Donnerstag den 15. März, von 10 Uhr Vormittags anfangend, sollen auf freiwilliges Anstehen in dem Etablissement von Georg Röder, Rhein-allee dahier, folgende Holzarten öffentlich versteigert werden:

73 Stämme Eichenholz ausgezeichnete Qualität aus dem Großherzogthum Baden, 12800 Kubikfuß worunter viele schwerere Stämme bis zu 60 Fuß Länge und 40 Zoll haben.

54 Stämme roth Kieferholz (Ulme) ebenfalls schwerere Stämme.

Credit wird bewilligt.

Mainz, den 1. März 1860.

1887

Nicht zu übersehen!

Da die Sommermärkte aufgehoben sind, so empfehle ich mich meinen geehrten Kunden in allen Schuhmacherarbeiten. Alle Bestellungen werden angenommen und durch einen Massschuh durch die Boten portofrei auf's passendste und billigste besorgt.

Friedrich Schmaus, Schuhmachermelster,
1788 Mainz, Kirchgarten No. 38 neu.

Ein große Parthie ausgelegter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee.

1602

Zinnsand

in Tonnen ist stets billigst zu haben bei

443

J. K. Lembach in Dieblich.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind fortwährend billigst zu beziehen bei

1833

G. W. Schmidt in Dieblich.

Der heutigen Nummer des Tagblatts ist eine literarische Beilage der unterzeichneten **Verlags-Buchhandlung** zugegeben, betreffend

Das Neue Nassauische Bürgerbuch,

zweite Auflage,

sowie andere Verlagsbücher, auf welche wir die Leser freundlichst aufmerksam machen.

2029

Wilh. Friedrich's Verlags-Buchhandlung,

Wiesbaden.

Oberwebergasse 18.

Caisse paternelle

Grundkapital (Väterliche Kasse.) 6 Millionen Francs.

Um das Publikum von den Resultaten zu überzeugen, welche man vermittlest der gegenseitigen Lebens-Versicherungen erreichen kann, dürfte die Anzeige genügen, daß die durch die **Caisse paternelle** verwalteten Gesellschaften 40, 100, 300, 1000 und bis zu 1496 pCt. für das eingelegte Capital ertragen haben.

Der Stand der Subscription am Schluß des Jahres 1858 war folgender:

86,097 Versicherte mit einem Capital von

144,631,888 Fr. 91 Ct. — Die Gesellschaft besitzt

3,725,368 Fr. Staatsrenten, welche kosteten

78,417,708 Fr. 34 Ct.

Der unterzeichnete Inspector der Gesellschaft sucht im Amte Wiesbaden (resp. in der Stadt Wiesbaden) und in jedem weiteren Amte im Herzogthum Nassau einen **Agenten**. — Diejenigen, welche wegen einer Uebernahme einer Agentur, so wie über den obenbezeichneten Ausweis und Resultate der Gesellschaft **Caisse paternelle** Näheres zu erfahren wünschen, wollen sich **franco** an den Unterzeichneten wenden.

M. Laukens,

Inspector der **Caisse paternelle** in Mainz.

Wiesbaden, im März 1860.

1970

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine neu eingerichtete **Ölmühle** und übernimmt das Schlägen der Ölsrüchte unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Dietermühle.

C. Moos.

68

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden machen wir wieder die ergebenste Anzeige, daß unser Laden in der alten Colonnade No. 31 wieder auf ist und wir wieder von unserer Reise aus Tirol ein schön assortirtes Lager von allen Sorten **Handschuhen** mitgebracht haben. Daher sind wir in Stand gesetzt, unsere Kunden eben so gut und billig zu bedienen, als wie auch auf den Messen, da wir keine mehr beziehen.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

C. V. Wimpfssinger aus Tirol. 1966

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist vorrätzig:

Alphabetisches Waaren-Verzeichniß

mit den Abgaben und Tara-Sätzen zum

Bereins-Zoll-Tarife vom 1. Januar 1860 an.

Zusammengestellt von **A. Detmer**, Commissair und **A. Holekamp**,
Revisor, bei dem Königl. Ober-Zoll-Collegium zu Hannover.

Preis 1 fl. 3 fr.

Auf Wunsch meiner geehrtesten Gäste ist mir gelungen, den Zauberünstler
Herrn **Lindmüller** nebst Gemahlin, Herrn **Mohne** aus Aachen (der be-
rühmte Eisen- und Stahlverzerrer), für **Morgen Sonntag Nach-**
mittag für eine **Extra-Vorstellung** im **Bürgersaale** zu engagiren.
Für gute **Unterhaltungs-Musik** ist bestens gesorgt.

Entrée à Person 12 und 24 kr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$, Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,

wozu ergebenst einladet

Fritz Rieser. 2030

Morgen Sonntag

C O N C E R T

bei ungünstiger **Witterung.** Anfang 4 Uhr.

2031

bei **H. Engel.**

Im großen Saale des **Kölnischen Hofes.**

Morgen Sonntag den 11. März 1860,

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang punkt 7 Uhr.

Letzte grosse Vorstellung

mit ganz neuer Abwechslung. Zum Schluß der Vorstellung:

Die Enthauptung oder das Kopfabnehmen à la
Philadelphia.

Für hinreichende Sitzplätze, sowie die Erhöhung des zweiten Platzes,
desgleichen

für gute Musik ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Hermann Lindmüller,

magisch-physikalischer Künstler, Schüler vom alten **Bosko.**

2032

Das Nähere die Zettel.

Alle Arten Loose

sind billigt und direct zu beziehen durch die Effectenhandlung von

1575

Jacob Strauss in **Frankfurt am Main.**

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Arndt Ernst Moritz, Gedichte. Vollständige Sammlung. Mit der Handschrift des Verfassers im 90. Jahr.	2 fl. 24 kr.
Musikalische Briefe , Wahrheit über Tonkunst und Tonkünstler. Von einem Wohlbekannten. 2. verbesserte Aufl.	1 " 48 "
Dinters Leben von ihm selbst beschrieben; ein Lesebuch für Eltern und Erzieher, für Pfarrer, Schulinspektoren und Schullehrer. 3. Auflage	1 " 6 "
Die Elbzölle , Aktenstücke und Nachweise 1814 — 1859. Nebst einer Einleitung über die Flußschiffahrts-Be- stimmungen der Wiener Congreßakte und die Elbzollfrage	4 " 12 "
Elot Adam Bede. Uebersetzt von Frese. 2. Bde.	4 " 3 "
Seine . Der Salon. 1. Bd. 3. Aufl.	3 " — "
Hertz , Ranzelot und Ginevra. Ein episches Gedicht in zehn Gesängen	1 " 48 "
Hoffmann , Die Erbfunde im Lichte des Reiches Gottes	— " 15 "
Kloß , Weibliche Haus-Gymnastik. 2. Aufl. Mit Abbildungen	1 " 27 "
Labes , Ernst Moritz Arndt. Ein Büchlein für das deutsche Volk	— " 36 "
Die erste Lessingfeier in Leipzig. Herausgegeben vom Schillerverein	— " 27 "
Müller , Elemente der ebenen Geometrie und Stereometrie 2. Aufl. Mit Holzschnitten	— " 54 "
" Elemente der ebenen und sphärischen Trigonometrie 2. Auflage. Mit Holzschnitten	— " 36 "
Petőfi , Dichtungen. Nach dem Ungarischen gesammelt von Kertbeny	— " 22 "
Philippson . Ueber die Resultate in der Weltgeschichte	1 " 21 "
Rohland , Album für Gärtner und Gartenfreunde. 2. Aufl. 1. Lieferung	— " 22 "
Röhr , Grund- u. Glaubenssätze der evangelisch-protestantischen Kirche. 4. Auflage	— " 54 "
Schirmann , Versuch zu einem System der Artilleriewissen- schaft. 1. Bd.	5 " 6 "
Neuer Schlesischer Schulbote . Ein Schulblatt zur Förderung und Hebung des praktischen Volksschulwesens. Jahr- gang 1860. 1. Heft. Preis f. d. g. Jahr	2 " 24 "
Schulze . Lehrbuch der Chemie für Landwirthe. 2. Bd. Organische Chemie. 2. Abtheil.	2 " 54 "
Straß . Ueber die Aufhebung der Buchergesetze	— " 18 "
Siebeck , Die bildende Gartenkunst in ihren modernen For- men. 1. Lieferung	1 " 48 "
Uhde , Die ebene Trigonometrie. Mit Holzschnitten	— " 36 "
Volnei , Die Ruinen, oder Betrachtungen über die Revolutionen der Reiche und das natürliche Gesetz. 11. Aufl. Mit Kupfern	1 " 12 "
Witzleben , Prinz Friedrich Josias von Coburg Saalfeld Herzog zu Sachsen. 3 Bde. mit Karten und Plänen	24 " — "
Wolf , Boetischer Hauschat des deutschen Volks. 19. Aufl.	3 " 36 "
Brée , Traité de Correspondance commerciale, 4em. édition La cour de Russie il y a cent ans 1725 — 1783, Extraits des Dépêches des ambassadeurs anglais et français. Troisième édition	2 " 10 " 3 " 36 "

Zither-Unterricht

wird von Unterfertigten ertheilt per Monat 8 Lektionen à 4 fl. Bestellungen von chromatischen Stahlzithern werden ebenfalls von demselben besorgt. Näheres täglich von 1—2 Uhr Nerostraße No. 32.

1474

Richard Miller.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

430

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinster Qualität, als:

Chocolade de Santé,

Vanille,

doppelt

fein Gewürz

empfehle zur geneigten Abnahme.

G. L. Sebel, Louisenstraße 21.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehle sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

1194

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1892

Aug. Dorst.

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes Scheitholz zu haben das Klafter 24 Gulden, das $\frac{1}{2}$ Klafter zu 8 Gulden.

1534

Ausgezeichnet schöne und saftige Messina-Orangen per Stück 6 kr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

801

Bestellungen an mich, können auch bei meinem Bruder, Kaufmann
A. Querfeld, Langgasse No. 24, aufgegeben werden.

2033 **P. G. Querfeld**, Maurermeister.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse No. 35.

Evangelische Kirche.

Sonntag Oculi.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittags 2 Uhr: Kirchenrath Dieß.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Eibach.

Ste Wochenpredigt: Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

3r Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Mittwoch Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fastenandacht mit Predigt.

Montag, Donnerstag und Samstag Abend um 5 Uhr: Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

(8 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., *11 u. 30 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.

Nachm. 3 u., *5 u., 8 u. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 u. 25 M., *9 u.

Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 8 u. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 60) **10. März 1860.**

Der Preis des Hafers auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 8. d. Mts. ist in dem gestrigen Tagblatt irrthümlich zu 3 fl. 13 fr. statt 4 fl. 13 fr. per 93 Pfund angegeben worden.

Wiesbaden, 9. März 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden ein Dienstpferd gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. März 1860.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Einladung

an die Freunde vaterländischer Kunst.

Montag den 12. März d. J. Abends 8 Uhr im Museum — zum Besten des Limburger Dombau's — zweiter Vortrag des Unterzeichneten über kirchliche Wandentwürfe des Mittelalters in Nassau, insbesondere über die Domkirche zu Limburg.

Alle Freunde und Freundinnen altdeutscher Kunst, welche noch nicht mit Eintrittskarten versehen sind, werden zu diesem Vortrag mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß Eintrittskarten (à Person zu 30 fr.) in allen hiesigen Buchhandlungen wie auch auf dem Bureau des histor. Vereins (Friedrichstr. No. 1), sowie des Abends im Museum in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, 7. März 1860.

Dr. Rossel.

Impériale, Lebens- u. Rentenversicherungsgesellschaft.

Versicherungen auf den Todesfall mit Gewinn-Anteil, Kinder-ausstattungen und Versicherungen auf den Lebensfall, vermischte Versicherungen (auf den Lebens- und Todesfall) und Handwerksversicherungen. sofort beginnende und aufgeschobene Leibrenten werden abgeschlossen und besorgt durch die unterzeichnete Hauptagentur, sowie durch dieselbe als auch die Bezirksagenten, die Herren Commissionäre Herzheimer in Wiesbaden und Seif in Dieblich, Prospekte, Antragsformulare etc. und jede gewünschte nähere Auskunft zu erlangen sind.

Wiesbaden.

Fr. Bouffler, Hauptagent. 2034

Bei Fr. de Laspée, untere Friedrichstraße No. 3, 1857r Johannisberger Wein, eignes Wachsthum, per Flasche $\frac{3}{4}$ Litre à 48 fr. 1895

Ed. Hetterich,
Meggergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch- u. Wurstwaren
u. sonstige Delicatessen etc.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist zu haben:
 Dr. J. F. Th. Wohlfarth,

Abacadabra

oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die geheimen Wissenschaften oder die Magie. Dritte, nach den neuesten Forschungen vermehrte und verbesserte Auflage. Geheftet 2 fl. 24 kr.

Abacadabra ist in dieser Umarbeitung und Vermehrung ein Buch für Gebildete aller Stände. Es ist mit Geist und Gemüth geschrieben und wird denkende Leser sehr ansprechen.

474

Pâte pectorale de raifort
 à 24 kr
 7 Sgr.

Extra feine in Schachteln
 à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.

Loose
 per Pfund
 56 kr.
 16 Sgr. 2 Fra.

Alleinige

Niederlage

A. Quersfeld,

Langgasse No. 24

in Wiesbaden.

431

Für Glaser-, Schreiner- u. Zimmermeister.

Eine große Parthie eichene **Diele** in verschiedenen Dimensionen, bester Qualität, habe ich erhalten und empfehle zur geneigten Abnahme.

2035

Herm. Schirmer.

Ein wenig gebrauchter **Kochherd** mit Eisenblech beschlagen, nebst Backofen, Kuchenblechen und Rohr dazu, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2036

Lehrgasse No. 3 steht ein guterhaltenes **Hofthor** mit Laufthüre zu verkaufen.

2037

Römerberg No. 14 im Hinterhaus sind 6 **Stühle**, 2 einthürige **Aleiderschränke** zu verkaufen.

2038

Neue lackirte **Bettstellen** sind zu verkaufen bei Lackirer **Cator**.

1903

Eine Parthie alter **Fenster**, gebrauchter **Thüren**, ein **Hofthor**, **Comptoir-Pult**, **Ofen** etc. sind billig zu verkaufen in Mainz, Karlemiterplatz C 289.

2039

Ein gut erhaltenes octaviges **Tafelclavier**, besonders für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2016

Ein **Flügel** ist zu vermieten oder auch zu verkaufen untere Mehrgasse No. 34.

1974

Ein **Hausen Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2040

Alle, welche irgendwie Forderung an dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute des Hof-Messerschmieds **Peter Hisgen** zu machen haben, werden ersucht, solche bis längstens zum 17. d. M. geltend zu machen, in dem spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 9. März 1860.

F. C. Willms. 2041

Die chemische Fabrik **von H. & E. Albert in Biebrich** offerirt

Guanisirtes Knochenmehl, Concentrirten Dünger für
Superphosphat, Weinberge,
Künstlichen Guano, ditto für Blumencultur
und macht besonders auf die mit so großem Erfolg erprobte **Kopfdüngung im Frühjahr schlecht stehender Winterfrüchte** aufmerksam. Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen gratis. 2042

Zu herannahender Saison mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich eine Parthie schöner **Schellenzüge, Mantelquasten und Angora** in allen Farben und äußerst billigen Preisen fertig habe. Auch mache zugleich aufmerksam, daß ich gehäkelte **Berten, Agraffen** gestickte **Schleifen** u. und sonst alle Pariser **Nouveautés** auf das geschmackvollste und schnellste anfertige.

P. J. Nicolay, Posamentier,
Marktstraße No. 43,
2043 in dem Hause des Herrn Hof-Drechsler Wolff.

Massenheimer

1858r per Schoppen 20 Kreuzer.

2044

Gasthaus zur weissen Taube.

Russischen und Hamburger Caviar empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 1136

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigt bei

1435

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Bückinge

zum Rohessen und zum Braten billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1129

Es wird ein Landhaus und ein Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2045

Durch **Chr. Kunkler,** kleine Schwalbacherstraße No. 2, ist trocken buchen **Scheitholz** per Klasten 24 fl. in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Klastern abzugeben, sowie in mehreren Klastern billiger. 2046

Ausgezeichnete **Holzschlägel** Saumarkt No. 3, bei der bevorstehenden Umtaufe später Bildergalerie No. 5. 2047

Ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 723

Man sucht vier noch in gutem Zustande sich befindliche **Thüren** zu kaufen H. Webergasse No. 7. 2048

Morgen Sonntag den 11. d. vorzügliches Bier, sowie gute und reingehaltene Weine zu billigen Preisen.

W. Wiegand, Felsenkeller. 2049

Rüststangen und Moth

2050

bei Herrn. Schirmer.

Frankfurter Fleckenwasser 2051

per Flacon 8 und 18 fr. bei

A. Quersfeld, Langgasse.

Ein noch guter **Confirmandenrock** ist billig abzugeben Marktstraße No. 7. 2052

Ein einthüriger **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht. Näheres Herrnmühlgasse No. 2. 2053

Hochstätte No. 15 ist **Grummet** zu verkaufen. 2054

Eine neue Mänge

zum Glätten der Wäsche ist vor 6—8 Wochen, unbekannt von wem und für wen? im Landhause „Sonnet“ dahier abgestellt worden. Der Eigentümer wird ersucht, dieselbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abzuholen. 2055

6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2018

12000 fl. und **4000 fl.** sind gegen erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1981

Es sind **1000—10.000 fl.** im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2056

Ein junger zuverlässiger Mann, der einige Garantie bieten kann, wird gegen guten Lohn als Colporteur auf die Reise gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1984

Ein gewandter Scribent, der auch französisch und englisch spricht und schreibt und mit allen Arten Rechnungsarbeiten vertraut ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Franco-Offerten besorgt die Expedition d. Bl. 2057

Ein Schreinermeister findet mit 2 Gesellen auf mehrere Monate Arbeit zum Poliren von Möbeln. Näheres in der Expedition. 2058

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Das Nähere in der Expedition. 2059

Ein Mädchen wünscht eine Stelle in einem Badhaus als Zimmermädchen oder in einem Privathaus am liebsten als Mädchen allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 2060

Ein junges gewandtes Mädchen von 19 Jahren, das noch nicht hler gebient hat, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen, am liebsten aber zu einer fremden Herrschaft; auch geht dieselbe mit auf Reisen und kann gleich oder auf 1. April eintreten. Näheres in der Expedition. 2061

Ein gebildetes Frauenzimmer mit den nöthigen Kenntnissen versehen und der französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Haushälterin. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1914

Ein solides und reinliches Mädchen, welches in der Küche und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf den 1. April zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Das Nähere in der Exped. 2062

Ein anständiges Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder Bonne und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 28. 1808

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf ersten April gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2063

Ein reinliches starkes Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich oder in 8 Tagen eintreten. Näheres in der Exped. 2064

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst und kann gleich auch später eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. 2065

Ein fleißiger junger Mann kann dauernde Beschäftigung finden.

Ofenfabrik, Schwalbacher Chaussee 12. 2024

Gesucht wird ein solider junger Mann zu zwei Pferden in ständigem Fuhrwerk. Näheres in der Expedition. 2066

Ein braver Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt und serviren kann, sucht als Bedienter oder Hausbursche eine Stelle. Näheres Expedition. 2067

Ein Ausläufer, der schon hier gedient hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. 99

Ein wohlherzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen das Buchbindergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition. 1961

**Eine perfekte Köchin und
ein Bedienter werden für eine fremde Herrschaft
gesucht durch das Commissions-Bureau von
269 C. Leyendecker & Comp.**

Haushälterinnen. Köchinnen für Hotels und Herrschaftshäuser werden sofort gesucht durch das Comptoir Hensler, große Bodenheimerstraße No. 8 in Frankfurt a. M. 2068

Stellensuchende jeder Art werden bestens placirt durch das Comptoir Hensler, große Bodenheimerstraße No. 8 in Frankfurt a. M. 2069

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Es wird für einen Gymnasiast Kost und Logis gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2070

In der Nähe der beiden Gymnasien können ein auch zwei Schüler Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 1864

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 2071

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1568

3—4 möblirte Zimmer sind theilweise in einem Landhaus zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 1964

Ein unmöblirtes Logis, bestehend aus Stube und Cabinet, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 2072

Leise Anfrage.

Lieber **Wilhelm M.** r! Wann wirst Du die **Gelder** erhalten, um Dir Kenntnisse zu erwerben?

Einer der Dich bedauert. 2073

Liebes Mannchen W.!

2074

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen zwanzigsten Geburtstage. Deine Schwester **R... W...** und Deine Freundin **J. Sch.** von der Blatt.

Unserem Chemiker M.

zu seinem heutigen Geburtstage ein 4faches Hoch.

2075

S. M. G. W.

Lieber Heinrich!

Es gratulirt Dir zu Deinem 19. Geburtstag

2076

Dein Freund **A. St.**

Lieber Anton!

2077

Wir gratuliren Dir Alle recht herzlich zu Deinem morgigen Geburtstag.

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 57.)

7. Ein Berrath.

Der Herzog von Medina-Sidonia kam in Begleitung einiger Edelleute seines Hauses. Don Alonso trat einen Schritt zurück und blieb zitternd stehen, wie niedergeschmettert vor dem schrecklichen Zorn seines Vaters. Theresa kniete auf den Stufen des Altars, sie sah aus wie ein Marmorbild, so bleich und unbeweglich war sie. Einen Augenblick lang schwiegen Alle, dann sagte der alte Herzog, zu seinem Sohne gehend: „Don Alonso, ich gebiete Dir mir zu folgen!“

— „Herr“ — antwortete dieser, das Knie beugend — „hören Sie mich gnädig an, ich bedarf Ihrer Verzeihung . . .“

— „Ich werde Dich anhören, wenn wir hier fort sind. Fort, sage ich . . .“

— „Herr“ — fuhr Don Alonso schwach fort — „kann ich dieses junge Mädchen verlassen! Ich habe sie ihrer Familie, ihrem Verlobten entführt, sie hat mein Wort, daß ich sie heirathen werde.“

— „Bei'm heiligen Jacob!“ — unterbrach ihn der alte Herzog verächtlich — „der Kopf mußte ihr verdreht werden, bei dem Gedanken, so hoch zu steigen. Und Du hast sie an die Möglichkeit einer solchen Verbindung glauben lassen! Aber hast Du vergessen, daß es Gesetze gibt, die die Ehre der großen Familien beschützen und daß es nicht von Dir abhängt, Deine Nachkommen zu beschimpfen? Wir gehören zu einer Familie, die mit königlichen Geschlechtern verwandt ist; eine Frau meines Blutes sitzt auf dem Throne Portugal's, und Du, mein Sohn, mein einziger Sohn, Du wolltest diese Ehren, diese großen Titel, die Deine Mutter getragen hat, einem namenlosen Mädchen geben!“

Da erhob sich Theresa zitternd, aber das Auge blühend voll Zorn und Stolz.

— „Mein Herr“ — sagte sie — „mein Vater ist todt, ich habe keinen Bruder, Niemand kann mich vertheidigen und Ihnen sagen, aus welchem Geschlecht ich komme. Ich bin die Tochter eines Mannes, der Edelmann war wie Sie, Herr Herzog, und Sie haben mich beleidigt, aber ich kann diese Beleidigung nicht rächen, ich bin schwach, ohne Stütze und knieend muß ich Sie bitten um mehr als mein Leben, — die Ehre . . .“

Sie hatte sich zu den Füßen des Herzogs geworfen, er trat zurück, gab ihr ein Zeichen sich zu erheben, und sagte mit verächtlichem Mitleid:

„Madame, ich will Ihre Aussteuer bezahlen in dem Kloster, in welches es

Ihnen beliebt einzutreten; aber machen wir diesen nutzlosen Gesprächen ein Ende. Don Alonso, Du hast meine Befehle gehört; folge mir."

Mit diesen Worten näherte er sich seinem Sohne; Donna Theresa hatte sich wieder erhoben! sie stellte sich zwischen Beide.

— "Don Alonso" — sagte sie stolz — "Sie sagten noch vor Kurzem: Ein edler Spanier hält sein Wort..."

Er wandte das Auge ab und bewahrte ein düsteres Schweigen. Diese glühende Liebe, diese energische Entschlossenheit waren schon ermattet vor einem anderen Einflusse; Don Alonso hatte heftige Leidenschaften, einen stürmischen Willen, aber im Grunde war sein Herz feige und selbstsüchtig. Er zögerte noch einen Augenblick, dann bedeckte er das Gesicht mit beiden Händen und sagte mit erstickter Stimme: "Lebe wohl, Theresa!" —

Bei diesem Worte ergriff der Herzog den Arm seines Sohnes und zog ihn fort. Das junge Mädchen fiel auf die Kniee vor dem Altare, und die Augen zum Christusbilde erhebend, rief sie:

"Mein Gott! Gerechtigkeit! Rache! mein Gott!"

Sie hörte noch das Geräusch der Schritte, die sich am Ende der Kirche verloren; es war geschehen, sie blieb allein, für immer verlassen von dem, den sie so sehr geliebt. Als sie nichts mehr hörte, als sie begriff, daß Niemand mehr neben ihr war als der alte Mönch, welcher ein unbeweglicher Zuschauer dieser Scene gewesen war, fühlte sie, wie ihr Herz kalt ward, das Licht der Kerzen schien ihr zu erblaffen, die Kirchenfahnen an der Wölbung der Capelle bewegten sich mit dumpfem Geräusche, sie wollte fliehen, aber ihre Kniee wankten und sie fiel unbeweglich, wie todt auf die Steinplatten der Kirche.

Als sie wieder zum Bewußtseyn erwachte, waren der Mönch und die beiden Bettler neben ihr, sie hatten sie an einen Pfeiler gelehnt und alle drei schienen sehr in Verlegenheit zu seyn über ihre Gegenwart.

— "Meine Tochter" — sagte der Mönch — "Sie müssen sich dem Willen Gottes unterwerfen und sobald als möglich zu Ihrer Familie zurückkehren..."

— "Niemals;" — antwortete sie mit düsterer Energie — "ich habe keine Familie mehr, ich bin allein in der Welt!"

— "Wohin wollen Sie dann gehen?"

— "Ich weiß es nicht; für diese Nacht, mein Vater, geben Sie mir ein Asyl, erlauben Sie, daß ich die Nacht hier im Gebet zubringe."

Sie erhob sich wankend und kniete in der Todtencapelle neben der Leiche nieder. Ihr starrer, thränenloser Blick wandte sich nicht mehr von dem bleichen Antlitz, als suchte sie in diesem Bilde der ewigen Ruhe die Kraft, die Schmerzen des Lebens zu ertragen. Der Mönch betete wieder, die beiden Bettler hatten sich entfernt.

— "Wenn ich Deine Absicht gekannt hätte" — sagte Paco Rosales düster — "hättest Du sie nicht ausgeführt und die Trauung wäre jetzt vollzogen."

— "Bei'm Himmel!" — unterbrach ihn Loralito — "indem ich mich rächte, habe ich das junge Mädchen gerettet. Don Alonso hätte ein Mittel gefunden die Trauung ungültig zu erklären; sie wäre nicht seine Frau, sondern seine Geliebte gewesen, eine Geliebte, die er verlassen hätte, sobald er ihrer überdrüssig geworden. Er hat ein feiges und elendes Herz! Was brauchte es, um ihn von ihr zu trennen? Ein Befehl, eine Drohung!"

— "Ich sehe nur ein Mittel, das Unheil wieder gut zu machen" — sagte Paco Rosales — "wir müssen Donna Beatriz von Vasconcellos sagen, daß ihre Tochter wiedergefunden ist. Das wird uns eine ordentliche Belohnung eintragen, und dann können die Sachen vielleicht noch gut werden."

— "Ich glaube nicht, daß dieß gut endigen kann; selbst wenn Donna Theresa ihren Entführer nennen wollte, würde sie nicht Gerechtigkeit erlangen. Ueber einem Brand von Spanien steht nur der König, und außer einem Majestätsverbrechen... Aber an dem Tage, an welchem die Medina-Sidonia eines solchen überführt werden, kostet es ihre Titel, ihre Güter, ihren Kopf!"

— "Dah!" — unterbrach ihn Paco halb ernst, halb spöttisch — "jetzt, da

Du ihnen nicht mehr bei ihrer Verschwörung hilfst und ihre Briefe nicht mehr an den Portugiesischen Hof trägst, kann der König, unser Herr, ruhig schlafen."

Der Tag brach an; es war die Stunde des Frühgebets; die Mönche flogen in's Chor hinab. Der Vater Cyrillo befahl Theresa sich zu erheben, und um sie den Blicken zu entziehen, verbarg er sie in einem Beichtstuhl. Das unglückliche junge Mädchen schien das Bewußtseyn ihrer Lage verloren zu haben, ihre Kraft, ihr Wille, ihr Geist waren vernichtet; sie fühlte ihr Daseyn nur noch durch einen instinktmäßigen Schmerz, der sich in stummen Thränen Luft machte.

Loralito trat wieder in die Kirche ein, um zu sehen, was aus ihr geworden, und suchte sie einen Augenblick, ehe er sie in der Nische entdeckte, in welcher sie niedergekniet war. Er war von Mitleid ergriffen bei ihrem Anblick, sein Gewissen regte sich und verschärfte noch den bitteren Haß, der sein Herz verzehrte. Er betrachtete nicht seine Schwäche und sein Elend, sondern das Bedürfniß nach Rache und er kniete andächtig nieder, um Gott und seinen Schutzheiligen zu bitten, ihm ein Mittel kund zu thun, mittelst dessen er Don Alonzo Gusman sicher treffen könnte.

Paco Rosales machte sich auf den Weg zu Donna Beatriz von Vasconcellos; sie war in ihr Haus in der Stadt zurückgekehrt und man sprach in dem ganzen Viertel Unserer lieben Frau de los Desemparados nur vom Verschwinden der Donna Theresa. Alle Nachsuchungen waren vergebens gewesen; man kannte den Namen ihres Entführers nicht und man war allgemein überzeugt, daß sie mit einem Liebhaber entflohen sei.

Es war noch sehr früh. Paco Rosales setzte sich auf einem Eckstein, dem Hause gegenüber, und wartete auf das Erscheinen irgend eines Bedienten. Obgleich er nicht im geringsten verlegen war und hätte er auch mit dem König sprechen müssen, wagte er doch nicht, den Klopfer der Thür zu berühren und wartete demüthig und geduldig eine Stunde lang. Endlich öffnete sich die Thür und Donna Beatriz erschien selbst, von einem alten Stallmeister gefolgt, der ihr Andachtsbuch und ein Atlasfissen trug; sie ging, um die erste Messe zu hören.

Die alte Dame war in tiefer Trauer, als wäre ihre Tochter todt. Nach jenem großen Skandal hatte sie ihre ganze Familie entlassen und sich in ihr Haus eingeschlossen. Don Antonio von Guera war noch in derselben Nacht wieder zur Armee abgereist.

— „Gnädigste Frau“ — sagte Paco, aus Gewohnheit seinen Hut hinstreckend — „ich bringe Ihnen eine glückliche Nachricht: ich habe Donna Theresa über die Alameda gehen sehen, sie ist in die Kirche der ehrwürdigen Dominicaner getreten, ohne Zweifel um dort zu beten.“

Die alte Dame veränderte die Farbe.

— „Theresa! meine Tochter!“ — rief sie — „schnell!“

Aber sie unterdrückte diese erste Bewegung und fuhr mit bewegter Stimme fort:

— „War sie allein, Paco?“ — „Ganz allein, gnädige Frau.“

— „Gut, kehre zurück, wo Du sie gelassen hast, und verliere sie nicht aus den Augen. Geh, Paco, beeile Dich.“ (Kont. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Personal-Alten. Lustspiel in 2 Akten von Ch. F. Egn. Hierauf Der Kalif von Bagdad. Singspiel in 1 Akt. Musik von Boildieu.

Für die Swillinge sind eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts: Von Herrn J. 1 fl., Frau H. 1 fl., Frau A. 30 fr., E. G. 5 fl., B. A. 1 Paqueten Zeug u. 35 fr., Mrs. Bairnsfather 1 fl. 30 fr., Miss. W. Leunau 1 fl. 30 fr., G. E. 1 fl. 30 fr., Ungenannt 30 fr.
Bei Kaufmann F. W. Kaesbier: Von Herrn. E. B. 24 fr., Herrn. Schlömer aus New wies 35 fr., Herrn. Ch. Epig 1 fl., Herrn. Str. 18 fr., Herrn. A. B. ein Packet Kinder zeug u. 18 fr.

Gold-Course. Frankfurt, 9. März.

Bistolen	9 fl. 32 — 31 fr.	Bistolen Preuss.	9 fl. 56 1/2 — 55 1/2 fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9 „ 38 1/2 — 35 1/2 „	Dufaten	5 „ 29 — 28 „
20 Fred. Stücke	9 „ 16 1/2 — 15 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 38 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.